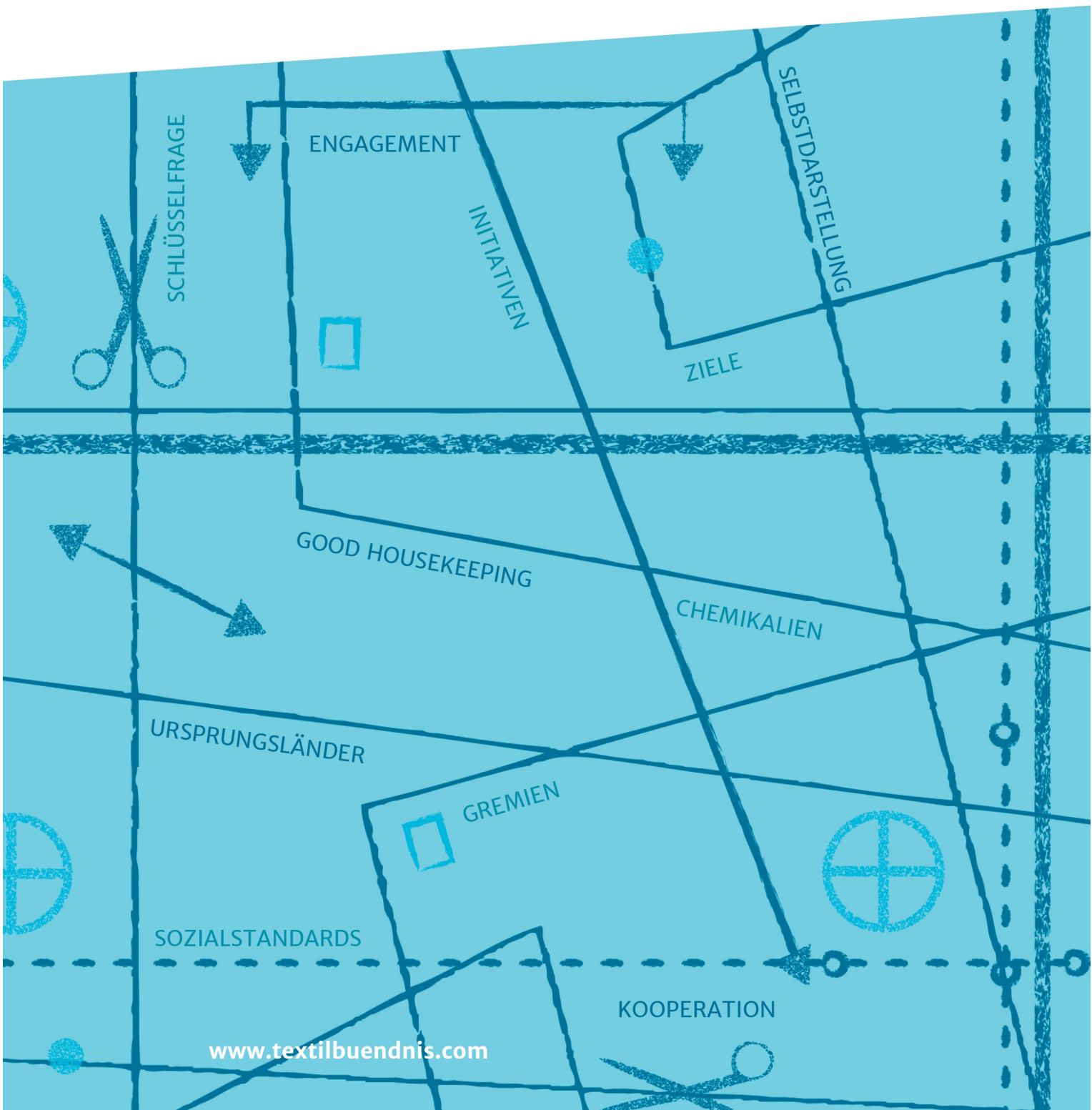


# Roadmap 2017: Hch. Kettelhack GmbH & Co.KG

08.08.2017



<h1>Hch. Kettelhack GmbH &amp; Co.KG</h1> <p>Unternehmen (Produzenten) Mode und Bekleidungstextilien, Heim- und Haustextilien</p>		Mitglied seit Juni 2015
<p>GmbH &amp; Co. KG Birkenallee 183 48432 Rheine</p>		<p><b>Mitgliedschaften:</b> keine Angabe</p>
<p><b>Mitarbeiterzahl (Berichtszeitraum):</b> 100 <b>Textiles Beschaffungsvolumen (gesamt):</b> 12.000.000 €</p>	<p><b>Top 3 Ursprungsländer der textilen Beschaffung (zollrechtliche Definition):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland</li> <li>• Pakistan</li> <li>• Türkei</li> </ul>	<p><b>Top 3 Absatzmärkte (Länder):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland</li> <li>• Österreich</li> <li>• Schweiz</li> </ul>
<p><b>Profil / Selbstdarstellung:</b></p> <p>Kettelhack ist ein marktorientiertes und mit über 140 Jahren, traditionsreiches Familienunternehmen. Über ein Netzwerk europäischer und asiatischer Webereien werden Gewebe in vielfältigen Varianten entsprechend eines klar definierten Qualitätsstandards beschafft. Die eigene Textilveredelung am Standort Rheine stellt die für die Qualität und Gebrauchstüchtigkeit des Endproduktes entscheidende Stufe der textilen Wertschöpfungskette dar. Reproduzierbare Färbungen und die Eignung für industrielle Waschverfahren gehören zu den Kernkompetenzen des Unternehmens. Deshalb gilt Kettelhack als Experte für unifarbige Textilien für die Herstellung von Berufsbekleidung sowie Bettwäsche für den Hotel- und Gesundheitsbereich. Berufsbekleidungshersteller, Hotels, Kliniken, Pflegeeinrichtungen und Textilserviceunternehmen zählen zum Kundenkreis. Ein Team aus etwa 100 Mitarbeitern mit ausgeprägter textiler Kompetenz schafft so ein attraktives Angebot aus der Mitte Europas für den europäischen Markt.</p>		<p><b>CSR-Profil:</b></p> <p>Als traditionsreiches Familienunternehmen planen und agieren wir generationenübergreifend. Werte wie Offenheit, Respekt, Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit bestimmen unsere Unternehmenskultur. Wir bekennen uns zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung und stellen uns den besonderen Herausforderungen einer vernetzten und globalen Wirtschaft. Wir sind der Überzeugung, dass nur die gemeinsame Initiative aller Beteiligten der textilen Wertschöpfungskette zu einer ganzheitlichen Umsetzung von Nachhaltigkeit in der Textilbranche führen kann. Deshalb sind wir dem Bündnis für nachhaltige Textilien beigetreten. Mit der Schaffung einer eigenständigen Stabstelle für das Nachhaltigkeitsmanagement haben wir einen wesentlichen Meilenstein in unseren Nachhaltigkeitsbemühungen gesetzt. Hier werden in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung spezifisch auf das Unternehmen zugeschnittene Maßnahmen entwickelt. In diesen Entwicklungsprozess werden Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten miteinbezogen.</p>

## Ziele für 2017

Hch. Kettelhack GmbH & Co.KG hat sich für das Jahr 2017 in 20 von 30 möglichen Feldern (Schlüsselfragen) Ziele gesetzt

Thema	Schlüsselfrage	Ziel für das Jahr 2017
<b>Chemikalien- und Umweltmanagement</b>	Nutzt Ihr Unternehmen chemische Formulierungen, die konform sind mit der ZDHC/ Bündnis MRSL (Chemikalienverbotsliste im Herstellungsprozess)?	Nutzung einer bestimmten Positivliste bei der Auswahl chemischer Produkte <b>Erstellen einer eigenen RSL/MRSL auf Basis der ZDHC-Liste und Kundenanforderungen.</b>
	Kann Ihr Unternehmen eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Betriebsführung (Good Housekeeping-Practices) nachweisen?	Durchführung von Maßnahmen zur Umsetzung einer ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung in Form von Instrumenten, Strukturen und internen Prozessen <b>Einführung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS in 2017</b>  Durchführung einer unabhängigen Prüfung geeigneter Aspekte einer ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung <b>Erste Validierung des Umweltmanagementsystems in 2017</b>
	Führt Ihr Unternehmen Maßnahmen zur Senkung des Energie-, Wasser- und Ressourcenverbrauchs durch und dokumentiert diese?	Durchführung von Maßnahmen zur Effizienzsteigerung <b>Dokumentation: In 2017 wird ein umfassender Umweltbericht erstellt (EMAS-konform).</b>
	Kann Ihr Unternehmen eine sachgerechte Abwasserbehandlung nachweisen?	Nutzung eines bestimmten Berichtsformats zum regelmäßigen Bericht von Abwasserdaten <b>In 2017 wird ein umfassender Umweltbericht erstellt (EMAS-konform).</b>
	Hält Ihr Unternehmen alle nationalen und lokalen Umweltvorschriften für alle eigenen Betriebsstätten ein?	Einhaltung von Umweltstandards, die über nationale und lokale Regulierung hinausgehen <b>Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS.</b>

	<p>Verfügt Ihr Unternehmen über eine Policy (interne Richtlinien) zum Chemikalien-/ Umweltmanagement?</p>	<p>Verabschiedung einer Policy zum Chemikalien-/ Umweltmanagement  <b>Im Rahmen der EMAS-Einführung soll eine Umweltpolitik erstellt werden. Zudem soll das Personal zum Thema sparsamer Ressourcenverbrauch geschult werden.</b></p> <p>Veröffentlichung der Policy  <b>Die Umweltpolitik wird im Rahmen des Umweltberichts veröffentlicht, welcher ab 2017 jährlich erstellt wird.</b></p>
	<p>Verfügt Ihr Unternehmen über eine schriftlich dokumentierte Strategie zum Umweltmanagement?</p>	<p>Zielsetzung im Bereich Umweltmanagementansatz/ Umweltmanagementsystem  <b>Einführung + Validierung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS – dadurch können die geforderten Elemente gewährleistet werden.</b></p> <p>Nutzung eines Standards/ Zertifizierungssystems zur Zertifizierung des Umweltmanagementsystems  <b>Validierung des eingeführten Umweltmanagementsystems nach EMAS.</b></p>
	<p>Verfügt Ihr Unternehmen über ein Monitoring System für Prozessinputs und -outputs auf Ebene des gesamten Betriebes und einzelner Prozesse?</p>	<p>Durchführung von Maßnahmen im Bereich Monitoringsystem und Dokumentation  <b>Einführung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS. Dieses UMS sieht eine jährliche Umweltberichterstattung vor. Die erfassten Stoffströme sollen weiter präzisiert werden. Möglichst alle Verbräuche sollen einem Verursacher zugeordnet werden können.</b></p>
<p><b>Sozialstandards und existenzsichernde Löhne</b></p>	<p>Verankert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele über eine schriftliche Verpflichtung, als Vorgabe in eigenen Standards und Umsetzungsanleitungen z.B. in Ihren Beschaffungsprozess?</p>	<p>Vorlage einer schriftlichen Verpflichtung zur Achtung der sozialen Bündnisziele  <b>Verankerung der sozialen Bündnisziele in der eigenen Nachhaltigkeitsstrategie.</b></p> <p>Kommunikation der schriftlichen Verpflichtung an eigene Beschäftigte  <b>Kommunikation der Bündnisziele über das Intranet. Mitarbeiter der Beschaffung sowie des Vertriebs bekommen eine persönliche Einführung in die Bündnisziele.</b></p>

	<p>Verfügt Ihre Organisation über einen Verhaltenskodex / Verpflichtung für Produzenten und Geschäftspartner, der die sozialen Bündnisziele abdeckt und die Umsetzung dieser in die Lieferkette kaskadiert?</p>	<p>Ermittlung des Anteils von Produzenten in Risikoländern, die auf den Verhaltenskodex verpflichtet werden oder nachweisen können, dass ein gleichwertiger Verhaltenskodex gilt, der in die Lieferkette kaskadiert wird  <b>Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung des Code of Conducts von den textilen Lieferanten der 1. und 2. Stufe.</b></p> <p>Ermittlung des Anteils von Geschäftspartnern, die auf den Verhaltenskodex verpflichtet werden bzw. nachweisen können, dass ein gleichwertiger Verhaltenskodex gilt, der in die Lieferkette kaskadiert wird  <b>Aufnahme des Verhaltenskodex in die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmens.</b></p>
	<p>Ermittelt Ihre Organisation Risiken und deren Auswirkungen auf die sozialen Bündnisziele entlang ihrer textilen Lieferketten und Geschäftsbeziehungen?</p>	<p>Ermittlung der Risiken und Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die sozialen Bündnisziele  <b>Aktualisierung der Länderrisikoanalyse sowie Erweiterung um die Indizes GRI und BSCI Countries' Risk Classification.</b></p> <p>Spezifische Analyse, inwiefern menschenrechtliche Risiken bzw. Auswirkungen in eigenen Beschaffungsprozessen verringert werden können  <b>Ergebnisse der Länderrisikoanalyse im Beschaffungsprozess berücksichtigen sowie mögliche Maßnahmen aus der Länderrisikoanalyse ableiten.</b></p>
	<p>Arbeitet Ihre Organisation darauf hin, zunehmende Transparenz über ihre Lieferketten zu erhalten?</p>	<p>Ergreifung von Maßnahmen, um zunehmend Transparenz über die tiefere Lieferkette zu erlangen  <b>Die Lieferantenselbstauskunft soll in 2017 für die Sublieferanten unserer textilen Geschäftspartner (Agenturen) durchgeführt werden.</b></p>
	<p>Integriert Ihre Organisation die Ergebnisse der Ermittlung von sozialen bzw. menschenrechtlichen Risiken und Auswirkungen in den Beschaffungsprozess bzw. eigenen Betrieb?</p>	<p>Berücksichtigung der sozialen Bündnisziele bei der Lieferantenauswahl bzw. Auftragsvergabe  <b>Entwicklung von Maßnahmen + Vorgaben für den Bereich Beschaffung auf Basis der Länderrisikoanalyse und der Ergebnisse der Lieferantenselbstauskunft.</b></p>

	Fördert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele bei Produzenten, Geschäftspartnern und in der tieferen Lieferkette?	Förderung der Einhaltung von Gesetzen und Standards zu Arbeitszeiten bei Produzenten <b>Steigerung der Anzahl der Lieferanten (1.Stufe) mit Verpflichtungserklärungen (Steigerung von 35 auf 50). Aufforderung an alle textilen Lieferanten (2. Stufe) zur Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung. Ziel 2017: 100% der textilen Lieferanten 2. Stufe unterzeichnen die Verpflichtungserklärung.</b>
	Nutzt Ihre Organisation Weiterbildungsmaßnahmen und Trainingsansätze, um eigene Beschäftigte und Produzenten bzw. deren Beschäftigte bei der Umsetzung der sozialen Bündnisziele zu unterstützen?	Schulung von Verantwortlichen und Mitarbeitern im Einkauf sowie anderen relevanten Abteilungen zum Thema menschenrechtliche Sorgfalt / Auswirkungen von Beschaffungs- und Geschäftspraktiken auf Menschenrechte und zur Umsetzung der sozialen Bündnisziele <b>Schulung der Mitarbeiter aus Beschaffung+Vertrieb zu den Anforderungen aus dem Bündnis, Ausbildung von Mitarbeitern zu Nachhaltigkeitsbotschaftern, um Nachhaltigkeit in die Unternehmenskultur zu integrieren.</b>
	Verfügt Ihre Organisation über effektive Überprüfungs- und Monitoringprozesse entlang der Lieferketten?	<b>Überprüfung der Möglichkeiten im Bereich Monitoring. Die ermittelten Maßnahmen ggf. umsetzen.</b>
	Leistet Ihre Organisation Abhilfe bzw. setzt sich für Abhilfe und Wiedergutmachung ein?	<b>Überprüfung von Unterstützungsangeboten für einzelne Projekte im Bereich Bildung und Soziales in Risikoländern.</b>
	Setzt sich Ihre Organisation (individuell oder in Kooperation) für die sektorweite Umsetzung der Bündnisziele ein?	Förderung des Bewusstseins für nachhaltige Textilproduktion in Deutschland <b>Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Thema Nachhaltigkeit in der Textilproduktion durch die Ausbildung von internen Nachhaltigkeitsbotschaftern.</b>
<b>Naturfasern</b>	Setzt sich Ihre Organisation für nachhaltige Naturfasern in ihren Beschaffungsvorgängen ein?	<b>Möglichkeiten zum Bereich Beschaffung nachhaltiger Naturfasern sollen überprüft und gegebenenfalls umgesetzt werden. In diesem Prozess sollen nicht nur Lieferanten sondern vor allem auch Kunden eingebunden werden.</b>

	<p>Fördert Ihre Organisation Maßnahmen zur Bewusstseins-schaffung für eine nachhaltigere Naturfaserproduktion bei politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern oder innerhalb Ihrer Organisation?</p>	<p>Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseins-schaffung (intern) <b>Durch die Ausbildung von Nachhaltigkeitsbotschaftern werden Mitarbeiter abteilungsübergreifend zum Thema Nachhaltigkeit informiert und sensibilisiert.</b></p>
--	--	---

## Unser Engagement im Bündnis für nachhaltige Textilien

<p><b>Beteiligung an Gremien</b></p>	<p>AG Chemikalien und Umweltmanagement</p>
<p><b>Beteiligung an Initiativen des Bündnisses</b></p>	<p>keine Angabe</p>
<p><b>Sonstiges Engagement</b></p>	<p>keine Angabe</p>